

Interview mit Björn Gottschalk, Sales Manager Global Accounts bei der EyeC GmbH

Smartere und schnellere Kontrolle

EyeC präsentierte auf der diesjährigen drupa die Vielfalt seines innovativen Produkt- und Serviceportfolios für die automatisierte Qualitätskontrolle im gesamten Design- und Druckprozess. Der Fokus lag hierbei auf den neuen EyeC Proof-Runner-Optionen zur KI-basierten Fehlerklassifizierung und dem neuen EyeC Proofiler 1200 DT. Wir sprachen mit Björn Gottschalk, Sales Manager Global Accounts bei der EyeC GmbH, über das weitreichende Potenzial von KI sowie neue Optionen bei der Offline- und Inline-Druckbildkontrolle.

Welche Bilanz ziehen Sie für Ihre Mesopräsenz auf der drupa 2024?

Unsere Bilanz fällt durchweg positiv aus und wir sind froh, dass wir diese Gelegenheit genutzt haben, unsere jüngsten Innovationen und Weiterentwicklungen in Düsseldorf einem breit gefächerten Klientel vorzuführen und live zu präsentieren. Nach acht Jahren Pause hat uns die Messe erneut eine einzigartige Plattform zum persönlichen Austausch mit dem internationalen Fachpublikum der Print- und Packaging-Branche geboten.

Das Feedback für unser Portfolio und die Performance unserer Druckbildkontrolllösungen – sei es im Offline- oder im Inline-Bereich – und die Nachfrage an unserem Stand waren so groß, dass wir während der gesamten elf Tage konstant sehr gut ausgelastet waren. Dieses positive Feedback hat uns einmal mehr bestätigt, dass wir mit unseren Produkten und Lösungen vollkommen auf dem richtigen Kurs sind. Für uns war die drupa 2024 eine spektakuläre Messe, mit



Björn Gottschalk, Sales Manager Global Accounts bei der EyeC GmbH

vielen intensiven Gesprächen. Wir haben zu vielen neuen Partnern Kontakt bekommen, mit denen wir jetzt vorwärts gehen können, und das enorme Interesse an unseren Lösungen und die vielversprechenden Vertragsabschlüsse haben unsere Erwartungen bei weitem übertroffen.

Welche neuen Produkt-Highlights gab es von EyeC auf der drupa zu sehen?

Zunächst einmal haben wir im Offline-Bereich einen Relaunch unseres Flaggschiffs vorgenommen, das nun über ein neues User-Interface verfügt und mit einer doppelten Scangeschwindigkeit aufwartet. Der völlig neu aufgebaute Scanner unserer EyeC Proofiler 1200 DT Inspektionslösung wurde speziell für uns individuell angepasst, und es sind darüber hinaus eine ganze Reihe Eigenentwicklungen mit enthalten. So wurde nicht nur das gesamte Handling optimiert, sondern die Lösung ist zudem auch deutlich stabiler geworden. Ausgestattet mit zwei Motoren, sind wir mit dem EyeC Proofiler 1200DT deutlich schneller als zuvor: Alle Kunden, die ein Neugerät erhalten, sind im Vergleich zum Vorgängermodell fortan doppelt so schnell.

Scannt man mit unserer neuen Lösung einen vollen Offsetbogen, liegt die Geschwindigkeit bei 600 dpi bei lediglich 12 Sekunden – dies ist ein Tempo, das bislang kein anderes System leisten kann. Natürlich hängt die Geschwindigkeit auch vom jeweiligen Druckbild ab und variiert. Möchte der Kunde beispielsweise im Braille-Bereich etwas verifiziert haben, dauert dieser Vorgang natürlich etwas länger. Doch bei Kunden, die innerhalb von drei bis vier Jahren über 100.000 Scans verzeichnen, macht die doppelte Kontrollgeschwindigkeit einen bedeutenden Zeitfaktor aus, und sie profitieren bei jedem einzelnen Scan. Dies ist ein ganz einfaches Rechenexempel: Auf die Jahre gesehen, spart der Kunde hier eine Menge Zeit, und mit einer entsprechenden Wartung profitiert er hiervon 9 bis 10 Jahre.

Darüber hinaus haben wir unserem User Interface ein Refresh verliehen. Unsere Kundschaft wird zunehmend jünger und erwartet zurecht ein moderneres Design. Daher haben wir das User Interface an das Erscheinungsbild unserer Inline-Lösung angeglichen, die von jeher über ein moderneres Look and Feel verfügt. Im Be-

reich der Offline-Druckbildkontrolle sind wir damit insgesamt wieder einen bedeutenden Schritt nach vorne gegangen.

Für das Inline-Segment haben wir mit unseren zusätzlichen EyeC ProofRunner-Optionen zur KI-basierten Fehlerklassifizierung ebenfalls eine bedeutende Neuerung vorgestellt. Das Thema Künstliche Intelligenz ist in aller Munde, und wir lernen unsere Lösung seit geraumer Zeit an, damit sie die Vorteile, die sich aus der erweiterten Nutzung von KI generieren lassen, weiter ausschöpfen kann. Die neuen Optionen für die gesamte EyeC-Proof-Runner-Linie zeigen eindrucksvoll, wie leistungsfähig KI-gestützte Fehlerklassifizierung ist. Basierend auf dem Bildinhalt können relevante Defekte so zukünftig noch eindeutiger identifiziert und die Aufmerksamkeit des Bedieners gezielt darauf gelenkt werden. Durch das Clustern können wir sicherstellen, dass der Operator an der Maschine alle unwichtigen Faktoren wie Staub oder Insekten ausblenden kann, auf die er keinen Einfluss hat. Denn vermeintliche Fehler, die er nicht beeinflussen kann, sollten ihm auch nicht als diese angezeigt werden. Dadurch erhält der Operator die Möglichkeit, sich ausschließlich auf seinen Job zu konzentrieren, ohne durch „überflüssige“ Fehlverdachtsmeldungen abgelenkt zu werden. Je nachdem wo die Druckmaschine oder der Rewinder steht, gibt es sehr viel Staub, und je nachdem wie sensibel die Kontrolle eingestellt ist, bekommt der Bediener schnell mannigfache Verdachtsstellen angezeigt, die er einzeln bewerten muss, obwohl ihn diese überhaupt nicht tangieren.

Der Einflussfaktor Staub ist bereits mit einkalkuliert, aktuell lernen wir unsere Lösung auf Insekten an, damit die Software diese als solche erkennt und dem Operator nicht mehr anzeigt. Der Bediener soll sich schließlich auf die für ihn wirklich wichtigen Dinge konzentrieren können.

Die neuen, intelligenten Optionen unserer EyeC ProofRunner-Serie sind wirklich ein großer Schritt nach vorne, mit dem wir sowohl zuverlässig Rolle-zu-Rolle überprüfen oder die entsprechende Kontrolle inline im Sheetfedsegment vornehmen können. Ebenso

lässt sich diese Druckbildkontrolle im Bereich der Carton Folder Gluer einsetzen.

Wir haben zahlreiche Kunden an unserem Stand gehabt, die uns bestätigt haben, dass wir mit der Veröffentlichung dieses Release unschlagbar weit vorne liegen. Das bisher erhaltene Feedback ist überwältigend – zahlreiche Kunden sind begeistert von unserer Lösungen und können es kaum erwarten sie einzusetzen. Aktuell befinden wir uns noch in der Finalisierung, das Release wird voraussichtlich erst Anfang 2025 verfügbar sein. Wir liegen aktuell bei 98 % in der Identifizierung von Fehlerbildern. Um dem Kunden wie gewohnt höchste Qualität zu bieten, müssen einige Aspekte noch tiefer angelernt werden,

damit wir eine 100 %-Lösung erreichen.

Müssen bestehende Kunden diese Optionen zusätzlich zu Ihrer bestehenden EyeC ProofRunner Lösung erwerben? Wir möchten einen neuen Standard setzen. Das bedeutet, dass die neuen Optionen zur KI-basierten Fehlerklassifizierung bald zu den Standardfunktionen der EyeC ProofRunner-Serie gehören werden. Üblicherweise schließen unsere Kunden ein Service- und Update-Abkommen mit uns ab. So profitieren sie automatisch von jedem neuen Release und allen Weiterentwicklungen.

Herr Gottschalk, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!



Der neue EyeC Profiler 1200 DT

VORZÜGE DER SCANNERBASIERTEN EYEC PROFILER DT-LINIE

Die neue, scannerbasierte Inspektionslösung EyeC Profiler 1200 DT setzt neben technischen Verbesserungen für eine optimierte Geschwindigkeit, Handhabung und Wartungsfreundlichkeit mit einem modernen Design neue Maßstäbe in der Qualitätskontrolle von Druckmustern im Großformat. Als Teil der umfangreichen DT-Produktlinie von EyeC bietet das System Scanformate bis zu 1.778 x 1.219 mm. Mithilfe der weiterentwickelten Kamerabox mit optimierten Lampen und einer PC-Box mit 10 Gbit-Netzwerkschnittstelle ermöglicht das Inspektionssystem einen Scanvorgang von nur 12 Sekunden bei einer Auflösung von 600 dpi. Der neu gestaltete Scanner-Deckel bietet nicht nur eine bessere und leichtere Handhabung für den Anwender, sondern ist dank seines modernen Designs auch ästhetisch ansprechend. Darüber hinaus zeichnet sich der EyeC Profiler 1200 DT durch weiter verbes-

serte Robustheit aus. Der Einsatz von hochwertigem Glas verringert die Anzahl von Luft einschläüssen, die das Scanergebnis beeinflussen können; zwei gekoppelte Motoren verhindern zuverlässig Probleme mit der Kamerabox. Eine optimierte Kamerakabelführung gewährleistet darüber hinaus eine längere Lebensdauer der Kabel und einen Schutz vor Kabelbrüchen. Die gute Abdichtung der Seitenwände minimiert den potenziellen Staubeintritt, um so eine störungsfreie Betriebszeit auch in echten Produktionsumgebungen sicherzustellen. Für eine einfachere und unkompliziertere Wartung wurde der EyeC Profiler 1200 DT darüber hinaus mit speziellen Serviceklappen ausgestattet. Eine neu entwickelte Transport-Verpackung gewährleistet zudem eine sichere und zuverlässige Lieferung des Systems bei einem verringerten Ressourcenverbrauch.